



26105 Oldenburg  
Altes Rathaus, Zimmer 4  
Telefon: 0441 - 235 2686  
Telefax: 0441 - 235 2156  
E-Mail: [cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de](mailto:cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de)

## **Fraktion im Rat der Stadt Oldenburg**

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Krogmann  
Altes Rathaus/Markt 1  
26105 Oldenburg

10. Mai 2023

## **Sitzung des Verkehrsausschusses am 15. Mai 2023**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Schacht,

zu Tagesordnungspunkt 8

### **„Mobilitätsplan Oldenburg 2030 – Mündlicher Bericht“**

der Verkehrsausschusssitzung am 15. Mai 2023 bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen zum Entwurf des Mobilitätsplans:

#### **I Zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung im Verkehrssektor:**

1. Wie viel CO<sub>2</sub> stößt der motorisierte Individualverkehr aktuell in Oldenburg aus?
2. Wie viel CO<sub>2</sub> möchte die Verwaltung mit Hilfe des Mobilitätsplans 2030 im Hinblick auf die angestrebte Klimaneutralität 2035 im Verkehrssektor einsparen?
3. Welche Maßnahmen aus den jeweiligen Teilkonzepten tragen in welchem Ausmaß zu einer Reduzierung der Schadstoffe bei?
4. Wie will die Verwaltung die Auswirkungen der Maßnahmen konkret messen?

#### **II Zur Prognose der Verkehrsentwicklung in der Stadt Oldenburg:**

5. Auf welcher Datenbasis wurde die Annahme ermittelt, dass der Autoverkehr in Oldenburg in den kommenden Jahren jeweils um ein Prozent zurückgeht?

6. Wie soll es trotz steigender Einwohnerzahl zu einer Reduzierung des Autoverkehrs kommen, wenn der Mobilitätsplan attraktive Alternativen wie Park+Ride und eine Stärkung des ÖPNV nicht weiterverfolgt?

### **III Zur Machbarkeitsstudie Wallring:**

7. Wie soll eine sichere Erreichbarkeit der Theatergarage in Zukunft garantiert werden?
8. Auf welche Weise kann das Parkhaus Staulinie aus Richtung Ofener Straße (Autobahn) bei der vorgeschlagenen Verkehrsführung auf dem Wallring erreicht werden?
9. Wie kann verhindert werden, dass vor allem für den Stadtsüden erhebliche Nachteile durch die Verkehrsführung am Wallring entstehen und die Stadtteile von der restlichen Stadt nahezu abgeschnitten werden?

#### Begründung:

Ein Mobilitätsplan für Oldenburg ist grundsätzlich der richtige Ansatz, wenn er das Ziel verfolgt, durch eine Verkehrswende den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in der Stadt zu reduzieren. Die CDU-Fraktion stellt allerdings in Frage, ob eine relevante CO<sub>2</sub>-Einsparung im Verkehrsbereich mit dem vorliegenden Entwurf erreicht werden kann. Wenn der Mobilitätsplan 2030 sein Kernziel CO<sub>2</sub>-Reduzierung zur Erreichung der Klimaneutralität 2035 nicht verfehlen soll, muss zunächst eine sorgfältige Soll-Ist-Analyse erfolgen. Dem vorgelegten Entwurf fehlt allerdings eine solide Datenbasis. Ohne diese Grundlage können die einzelnen Vorschläge jedoch nicht auf ihre Wirksamkeit beurteilt werden.

Im Hinblick auf die Verkehrsprognose, die dem Gutachten zugrunde liegt, ergeben sich weitere Fragen. Der Entwurf zum Mobilitätsplan geht von der Annahme aus, dass sich der Autoverkehr und damit die Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge in Oldenburg in den kommenden Jahren jeweils um ein Prozent reduziert. Dafür gibt es aus Sicht der CDU-Fraktion jedoch keinen nachvollziehbaren Beleg. Schließlich lautet die Prognose, dass die Einwohnerzahl noch bis ins Jahr 2031 auf rund 177.000 steigt. Gleichzeitig nahmen in den vergangenen Jahren mit wachsender Bevölkerung immer auch die Zulassungszahlen von Kraftfahrzeugen zu. Es drängt sich der Verdacht auf, dass die Ein-Prozent-Prognose nicht solide ermittelt wurde. Allerdings basiert unter anderem das Gutachten für das Teilkonzept Wallring auf dieser Annahme, die aus Sicht der CDU-Fraktion nicht schlüssig ist.

Das Teilkonzept Wallring wiederum wirft weitere Fragen zur Verkehrsführung und der Erreichbarkeit der Parkhäuser auf. Nach Auffassung der CDU-Fraktion steht der logistische Aufwand einer Einbahnstraßenregelung in keinem Verhältnis zum Ertrag, sondern sorgt für Gefahrenpunkte und Verdrängungsverkehr mit erhöhtem Schadstoffausstoß.

Sollten die Fragen bis zur Ausschusssitzung am 15. Mai nicht alle beantwortet werden können, bitten wir um schriftliche Beantwortung im Nachgang.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Baak

Hendrik Klein-Hennig